

DIALOG SCHULE WIRTSCHAFT

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Wiesbaden-Rheingau-Taunus

**DIALOG
SCHULE
WIRTSCHAFT**
PROGRAMM 2022/2023
WIESBADEN-RHEINGAU-TAUNUS



HESSECHEMIE

Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e.V.
Murnaustraße 12
65189 Wiesbaden
www.hessenchemie.de



DIALOG
SCHULE
WIRTSCHAFT

IMPRESSUM

Herausgeber
Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT**
Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Verantwortlich
Jürgen Funk

Redaktion
Chantal Kirschner

Grafik
CREATUR
www.creaturgrafik.de



INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	Seite 4	Materialien	
Wer wir sind	Seite 6	Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen	Seite 22
Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus	Seite 7	Wettbewerb "Bester Praktikumsbericht"	Seite 24
Veranstaltungsübersicht	Seite 8	Termine für Schüler/-innen	Seite 27
Veranstaltungen	Seite 9	Aus dem Netzwerk	Seite 34
Hinweise für Teilnehmende	Seite 17	Adressen aller Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT	Seite 47
Sprecher SCHULEWIRTSCHAFT	Seite 18	Dankesworte	Seite 48
Arbeitskreisleiter/-innen	Seite 19		
Unser "Schuljahr" 2021/2022	Seite 20		



KONTAKT

SCHULEWIRTSCHAFT
Wiesbaden-Rheingau-Taunus
Murnastraße 12
65189 Wiesbaden



Dipl.-Päd. Jürgen Funk
Geschäftsführer
Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT**
Wiesbaden-Rheingau-Taunus
Telefon 0611 7106-49
funk@hessenchemie.de



Chantal Kirschner
Projektleitung
Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT**
Wiesbaden-Rheingau-Taunus
Telefon 0611 7106-40
kirschner@hessenchemie.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben in diesem Jahr bereits begonnen und wollen im neuen Schuljahr fortfahren: Wir treffen uns wieder in Präsenz und werfen einen Blick in regionale Unternehmen!

Auch auf unserer Preisverleihung des Besten Praktikumsberichts 2021/2022 war wieder fast alles normal! Auf dem Wiesbadener Neroberg konnten wir bei bestem Wetter die Preise und Urkunden für die besten Berichtshefte in Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis vergeben (s. S. 26). Mit der neuen Outdoor-Location und dem Kletterangebot im Wiesbadener Kletterwald konnten wir dem Wunsch nach einem sicheren Hygienekonzept und einer angemessenen Würdigung unserer Preisträgerinnen und Preisträger entsprechen.

Dabei haben uns wieder unsere Arbeitskreisleiterinnen und -leiter unterstützt: In vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden haben sie alle Praktikumsberichte gelesen, bewertet und schlussendlich als Laudatorinnen die Siegerinnen und Sieger auf der Preisverleihung bekanntgegeben.

Auch beim Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung haben unsere Auditorinnen und Auditoren wieder Vorbildliches geleistet und die beiden Schulen in unserer Region hinsichtlich ihrer Berufsorientierung auf den Prüfstand gestellt.

Wir möchten unseren Arbeitskreisleiterinnen und -leitern, Juroren und Auditorinnen – häufig in Personalunion – auf diesem Wege herzlich für ihr Engagement und die fortwährende Unterstützung danken. Ohne Sie wäre die Arbeit rund um Schule und Wirtschaft nicht möglich!

Mit Blick auf das neue Schuljahr möchten wir zunächst den Termin für die **Hessensiegerehrung des Besten Praktikumsberichts** bekanntgeben: Die Schülerinnen und Schüler werden am **2. November 2022** in Bad Nauheim geehrt.

Einblicke in die regionale Wirtschaft werden wir bei Parker Hannifin, Glyn, Fraport und den Wiesbader Bäderbetrieben erhalten.

Auch die Hochschule kann neben dem Studium und dualen Studienmöglichkeiten ein Ort der dualen Ausbildung sein. So nehmen wir an der Betriebskundung an der Hochschule Geisenheim neben den Studienangeboten in diesem Bereich den Ausbildungsberuf des Getränketechnologen/der Getränketechnologin unter die Lupe und erfahren, welche Karrierechancen für diesen außergewöhnlichen Ausbildungsberuf bestehen.

Auch die Hochschule RheinMain bildet in verschiedenen Bereichen aus: Vom Verwaltungsfachangestellten, Kaufleuten für Büromanagement und Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste sind Fachinformatiker für Systemintegration sowie für Anwendungsentwicklung und

Elektroniker besonders gefragt. Das duale Studium in den Ingenieurwissenschaften nehmen wir im September am Campus in Rüsselsheim unter die Lupe. Was Viele nicht wissen: Man kann auch ohne Abitur mit abgeschlossener Ausbildung und einer Abschlussnote von mindestens 2,5 in Hessen studieren!

Warum sich die Teilnahme lohnt:

Unsere Betriebskundungen und Gespräche mit Unternehmensvertretern verschaffen Einblicke in regionale Unternehmen und Sie knüpfen persönliche Kontakte, die z. B. bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen für Ihre Schülerinnen und hilfreich sein können. Zusätzlich erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Anforderungen am Arbeitsmarkt und können Ihre Schüler so optimal auf das spätere Berufsleben vorbereiten.

Unsere Veranstaltungen sind ein **kostenfreies Angebot für alle interessierten Lehrkräfte**. Bei der Planung verfolgen wir deshalb vier thematische Schwerpunkte:

- Berufsorientierung und Berufswegeplanung in den Schulen fest verankern.
- Die Qualitätsentwicklung und Selbstständigkeit von Schulen unterstützen.
- Ökonomische Bildung und unternehmerisches Denken und Handeln fördern.
- Für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) begeistern.

Auch weiterhin besteht die Möglichkeit, an unseren Angeboten gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern teilzunehmen. Die entsprechenden Veranstaltungen haben wir wieder mit dem Icon „Auch für Schüler“ gekennzeichnet.



Wir hoffen, dass unser Programm Ihr Interesse findet!

Sie haben Anregungen, Ideen oder Wünsche oder denken, das geht noch besser? Wir sind immer auf der Suche nach engagierten Mitstreitern und Ideengebern, die uns bei der Programmgestaltung unterstützen möchten.

Sprechen Sie uns gerne an!

Wer wir sind

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT** ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft von Lehrerinnen und Lehrern. Er steht allen interessierten Pädagoginnen und Pädagogen zur Mitarbeit offen. Die Tätigkeit beruht auf einer Vereinbarung zwischen dem hessischen Kultusministerium, den Regierungspräsidenten und der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V. (VhU). Es gibt jeweils einen ehrenamtlichen Sprecher aus dem Bereich der Schulen und einen Sprecher aus einem Unternehmen. Die Geschäftsstelle der VhU Wiesbaden-Rheingau-Taunus beim Arbeitgeberverband HessenChemie leistet organisatorische Unterstützung.

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT**:

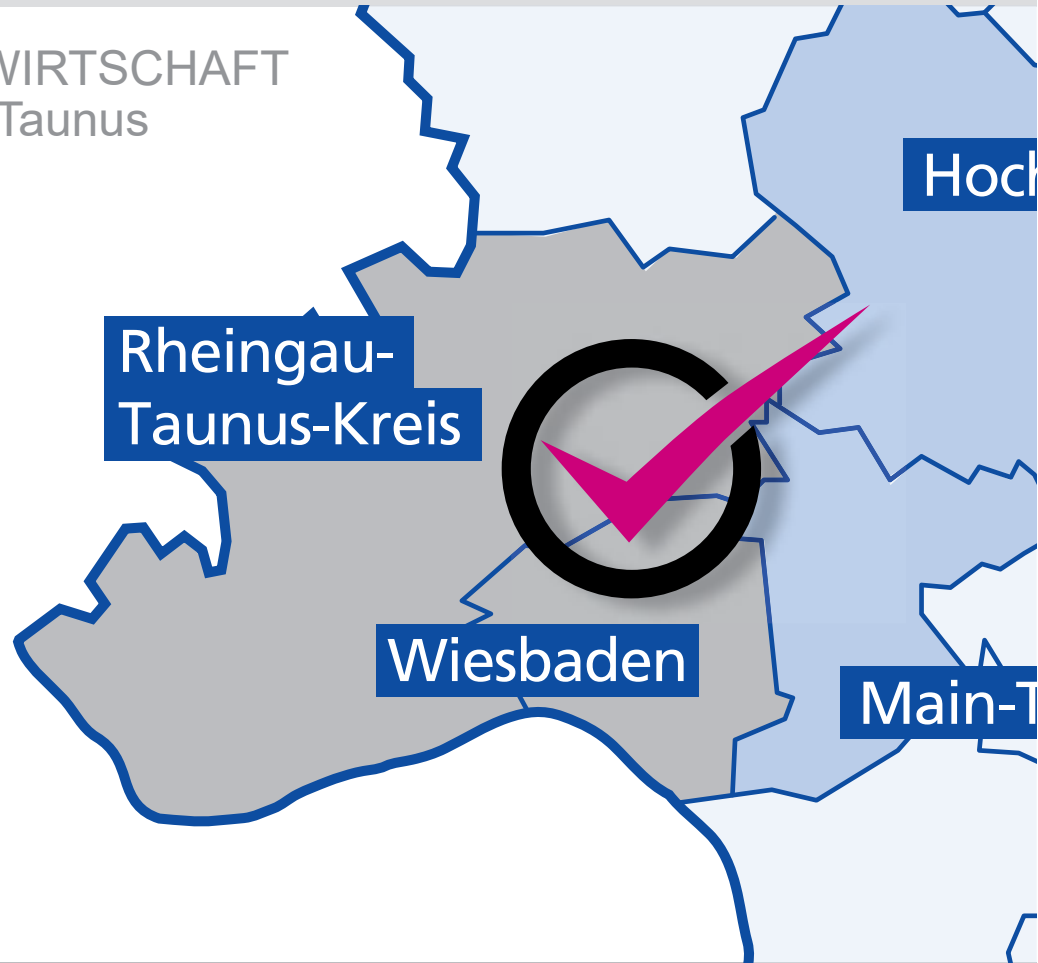
- ✓ initiiert und gestaltet den Dialog und die Kooperation zwischen Schulen und Wirtschaft,
- ✓ vermittelt Betriebserkundungen und Fachvorträge,
- ✓ informiert Lehrkräfte über Organisations- und Managementmethoden in der Wirtschaft,
- ✓ initiiert Weiterbildungen für Lehrkräfte in Bereichen wie ökonomische Bildung, Umwelt/Ökologie, Energie, neue Technologien, Qualitätsstandards, Schlüsselqualifikationen und Schulmanagement,
- ✓ informiert Lehrkräfte über Ausbildungsmöglichkeiten und Anforderungsprofile des Arbeits- und Berufslebens und
- ✓ vermittelt Unternehmen Einblicke in Bildungsauftrag, Methoden und Arbeitsweisen der Schulen.

Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT** Wiesbaden-Rheingau-Taunus ist Teil eines Netzwerkes, das auf Bundes- und Landesebene eine Schnittstelle zwischen Schulen und den Betrieben bildet. Die Geschäftsstelle ist beim Arbeitgeberverband HessenChemie in Wiesbaden angesiedelt, der diese Aufgabe für die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) wahrnimmt.

Der Sprecher der Schulen ist Martin Schlicker, Konrektor der Erich Kästner-Schule a. D.; Sprecher Wirtschaft ist Alexander Achatz, Ausbildungsleiter der InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG. Geschäftsführer des regionalen Arbeitskreises Wiesbaden-Rheingau-Taunus ist Diplom-Pädagoge Jürgen Funk. Er wird von Chantal Kirschner unterstützt, die alle Projekte im Zusammenwirken mit den ehrenamtlichen Arbeitskreisleitern (S. 18/19) koordiniert.

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT** Wiesbaden-Rheingau-Taunus koordiniert die Vernetzung zwischen den Unternehmen und den Schulen in der Landeshauptstadt und dem angrenzenden Landkreis Rheingau-Taunus. Er wirkt in den relevanten Gremien mit, die sich mit den Themen Berufsorientierung, Übergang Schule und Beruf sowie Ausbildung befassen.



VERANSTALTUNGSÜBERSICHT für das Schuljahr 2022/2023

- | | | | |
|-------|--|-------|---|
| Nr. 1 | Donnerstag, 29. September 2022, 15:00 - 17:00 Uhr
Hochschule RheinMain Campus Rüsselsheim
Dual studieren am Fachbereich Ingenieurwissenschaften der Hochschule RheinMain | Nr. 6 | Dienstag, 28. März 2023, 15:00 - 18:00 Uhr
Hochschule Geisenheim
Was macht eigentlich ein Getränketechnologe?
Ausbildung und Studienmöglichkeiten an der Hochschule Geisenheim |
| Nr. 2 | Dienstag, 11. Oktober 2022, 15:30 - 17:30 Uhr
Betriebserkundung GLYN GmbH & Co. KG Idstein
Begeistert von Technik – Distribution aus Leidenschaft | Nr. 7 | Dienstag, 23. Mai 2023, 15:00 - 17:00 Uhr
Rundgang & Weinprobe im Steinbergkeller
Kloster Eberbach Eltville am Rhein
Weinbau von den Zisterziensern lernen -
Ausbildung im Kloster Eberbach |
| Nr. 3 | Dienstag, 1. November 2022, 14:00 - 16:00 Uhr
Parker Hannifin Manufacturing Germany GmbH & Co. KG Mainz-Kastel
Von Weltraum, Luftfahrt & Co. – Einblicke in die Tätigkeit eines innovativen Problemlösers | Nr. 8 | Dienstag, 20. Juni 2023, 14:00 - 16:00 Uhr
Mattiaqua: Frei- und Hallenbad Kleinfeldchen
Wasserspaß gewährleisten – Die Ausbildung „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe“ kennenlernen |
| Nr. 4 | Donnerstag, 26. Januar 2023, 15:00 - 17:00 Uhr
Hochschule RheinMain Campus Wiesbaden
Ausbildung im öffentlichen Dienst: die Hochschule RheinMain als Ausbildungsort | | |
| Nr. 5 | Dienstag, 7. Februar 2023, 15:00 - 18:30 Uhr
Fraport AG Frankfurt am Main
Auf Start und Landung vorbereitet: Die Aufgaben des Flughafensbetreibers in Frankfurt erleben | | |

Nr. 1

Donnerstag, 29. September 2022, 15:00 - 17:00 Uhr

Hochschule RheinMain | Campus Rüsselsheim



Hochschule RheinMain

Dual studieren am Fachbereich Ingenieurwissenschaften der Hochschule RheinMain

„Irgendwas mit Technik? Aber was?“ - Viele Schulabsolventen kennen diese Frage. Die Studienmöglichkeiten im Rhein-Main-Gebiet sind vielfältig und mit zunehmendem Angebot wächst die Herausforderung, eine für sich passende Entscheidung zu treffen. Was beinhaltet der Studiengang eigentlich genau? Hochschule oder Uni? Und ist ein duales Studium nicht eigentlich eine Mehrbelastung?

Die Hochschule RheinMain bietet im Fachbereich Ingenieurwissenschaften in Rüsselsheim optimale Studienbedingungen für viele Studierende. Wir laden Sie ein, die dualen Studienangebote direkt am Campus in Rüsselsheim kennen zu lernen:

„Kooperatives Ingenieurstudium **Mechatronik**“
und „Kooperatives Ingenieurstudium **Elektrotechnik**“.



Neben dem Einblick in die beiden Studiengänge lernen Sie die Besonderheiten eines „Dualen Studiums“ kennen und können im Gespräch mit Studierenden die obenstehenden Fragen für sich beantworten. Im Anschluss haben Sie bei einem Campus-Rundgang die Möglichkeit, mehrere Labore zu besichtigen:

- Labor für Schweißtechnik
- Labor für Wärmetechnik
- Motorprüfstand
- Labor für Werkzeugmaschinen

Den Abschluss bildet ein Besuch beim Hochschul-Rennteam „Scuderia Mensa“.

www.hs-rm.de

Leitung:

Dipl.-Päd. Simone Diel und
Frau Sandra Peruzzi M.A.

©Fotos: Hochschule RheinMain



Nr. 2

Dienstag, 11. Oktober 2022, 15:30 - 17:30 Uhr

GLYN GmbH & Co. KG | Idstein



Begeistert von Technik – Distribution aus Leidenschaft

Als Vertriebsunternehmen für elektronische Bauelemente sind wir seit über 40 Jahren DAS wichtige Bindeglied führender Hersteller zu allen produzierenden Branchen.

- Wie stell ich mir das vor und in welchen Alltagsprodukten steckt GLYN denn überall drin?
- Welche Berufsbilder sind an dem Erfolg von GLYN beteiligt und wie sieht eigentlich deren Arbeitsalltag aus?
- In welchen Bereichen bildet GLYN aus und welche Erwartungen und Hoffnungen werden in die zukünftigen Auszubildenden gesetzt?

Seien Sie unser Gast am Hauptsitz in Idstein und tauchen Sie ein in die Welt von GLYN.

Wir versprechen Ihnen kurzweilige, spannende und spielerische Einblicke.



Als Abschluss der Veranstaltung erleben Sie Technik hautnah in Form des **PSoCcer GLYN-Cups**. Hierbei treten zwei kleine Fußball Roboter, die **Robo-SoCcer**, auf einem Mini-Fußballfeld gegeneinander an. Ziel ist es, mit dem Robo-SoCcer den Ball in das gegnerische Tor zu steuern.

Möchten Sie hinter die Kulissen blicken...? Dann freuen wir uns auf Ihre Teilnahme an der ca. 2-stündigen Veranstaltung.

Leitung:
Bianca Amstutz



www.glyn.de

©Fotos: GLYN GmbH & Co. KG

Nr. 3

Dienstag, 1. November 2022, 14:00 - 16:00 Uhr

Parker Hannifin | Wiesbaden



Von Weltraum, Luftfahrt & Co. – Einblicke in die Tätigkeit eines innovativen Problemlösers

Was haben die erste Atlantiküberquerung per Flugzeug oder die Mondlandung der Apollo 11 gemeinsam? Die Produkte von Parker Hannifin waren mit dabei! Denn Parker Produkte finden sich in allem, was sich bewegt, wieder – damals wie heute. Mit einer über 100-jährigen Geschichte war das Unternehmen stets bestrebt, Produktinnovationen voranzutreiben und Lösungen für praxisnahe und wissenschaftliche Problemstellungen zu entwickeln. Als Fortune 250-Unternehmen ist Parker Hannifin weltweit führend in den Bereichen Antriebs- und Steuerungstechnologie. Durch die unterschiedlichen Anwendungsbereiche der 875.000 Produkte in Luft- und Raumfahrt, Hydraulik, der Medizintechnik und vielem mehr sind auch die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und die Karrieremöglichkeiten höchst vielfältig. Auf unserer Betriebserkundung werfen Sie einen Blick hinter die Werkstore am Standort Mainz-Kastel und lernen beim Rund-



gang auch die Fertigung kennen. Zusätzlich erfahren Sie, welche Zugangsvoraussetzungen für Schülerinnen und Schüler bestehen und wie der Start in eine Ausbildung oder ein Studium bei Parker Hannifin gelingt.

www.parker.com

Leitung:
Dirk Scherrer



Nr. 4

Donnerstag, 26. Januar 2023, 15:00 - 17:00 Uhr

Hochschule RheinMain | Campus Wiesbaden



Ausbildung im öffentlichen Dienst: die Hochschule RheinMain als Ausbildungsort

Azubi an einer Hochschule? Klingt exotisch! Ist es auch – zumindest, wenn man mit der Hochschule ein klassisches Studium assoziiert. Die Hochschule RheinMain zeigt jedoch, dass Ausbildung und Hochschule auch richtig gut zusammenpassen!

Als **Hochschule für angewandte Wissenschaften** mit ihren Studienorten **Wiesbaden** und **Rüsselsheim** versteht sich die Hochschule RheinMain als weltoffene, vielfältige Hochschule. Sie ist anerkannt für ihre wissenschaftlich fundierte und berufsqualifizierende Lehre sowie für ihre anwendungsbezogene Forschung. Mit rund 1.000 Mitarbeitenden ist die Hochschule RheinMain ein großer Arbeitgeber in der Region.

Jährlich werden zwischen 3 und 5 Ausbildungsplätzen angeboten. Neben Verwaltungsfachangestellten, Kaufleuten für Büromanagement und Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste sind Fachinformatiker für Systemintegration sowie für Anwendungsentwicklung und Elektroniker gefragt.

Neben dem Einblick in die unterschiedlichen Ausbildungsberufe lernen die Teilnehmenden beim Rundgang über den Campus am Kurt-Schumacher-Ring in Wiesbaden das Hochschulleben kennen und können neben Studienbüro, Hörsälen und Bibliothek einen Blick in das IT- und Medienzentrum werfen.

www.hs-rm.de

Leitung:
Sabine Aun,
Sandra Perruzzi



Nr. 5

Dienstag, 7. Februar 2023, 15:00 - 18:30 Uhr

Fraport AG | Frankfurt am Main



Auf Start und Landung vorbereitet: Die Aufgaben des Flughafens- betreibers in Frankfurt erleben

Die Fraport AG gehört zu den international führenden Unternehmen im Airport-Business und ist an 31 Flughäfen auf vier Kontinenten aktiv. Als Betreiberin des Flughafens Frankfurt erbringt die Fraport AG sämtliche operativen und administrativen Leistungen des Flughafen- und Terminalbetriebs. Innerhalb von 24 Stunden können hier über 1.400 Flugzeuge starten und landen und 6.000 Tonnen Cargo umgeschlagen werden.

Für die vielfältigen Tätigkeiten rund ums spannende Reisen benötigt das Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter:innen. In über 20 verschiedenen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen werden jährlich mindestens 80 junge Menschen ausgebildet. Das Spektrum ist dabei genauso vielfältig, wie die Aufgaben des Unternehmens: Neben Werkfeuermännern und -frauen, Köch:innen sowie Mechatroniker:innen



für Kältetechnik können Absolventen unter anderem in den Berufen Luftverkehrsmanagement und Wirtschaftsinformatik ausgebildet werden.

In einem einleitenden Informationsgespräch lernen Sie kurz die Historie der Fraport AG kennen und erfahren, welche Voraussetzungen für eine Ausbildung im Unternehmen bestehen. Bei einer anschließenden Rundfahrt über den Flughafen werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des Reisegeschäfts und erkunden Bereiche, die für Reisende sonst unzugänglich sind.



Aberundet wird das Programm durch einen Rundgang im Besucherzentrum der Fraport AG, das die Erlebniswelt Flughafen auf sehr interaktive Weise näherbringt.

www.fraport.de

Leitung:
Michael Hoppe



©Fotos: Fraport AG

Nr. 6

Dienstag, 28. März 2023, 15:00 - 18:00 Uhr

Hochschule Geisenheim University | Geisenheim



Gegessen und getrunken wird immer – Studiengänge und Ausbildungsberufe im Bereich Lebensmittel und Getränke an der Hochschule Geisenheim

Die staatliche Hochschule Geisenheim ist als „Oxford in der Welt des Weines“ (FAZ, 8.8.22) international bekannt für die Ausbildung im Bereich Weinbau und Oenologie. Neben dem Weinbau gibt es weniger bekannte – aber nicht minder spannende – Studiengänge und Ausbildungsberufe, die sich mit Getränken und Lebensmitteln beschäftigen. Dozierende und Ausbilder:innen bereiten angehende Fachkräfte in kleinen Gruppen zielgerichtet auf eine Tätigkeit in der nationalen und internationalen Lebensmittel- und Getränkeindustrie vor.

Um Ihnen die Vielfalt dieser Bereiche näher zu bringen, legen wir bei unserem Besuch einen Schwerpunkt auf das Getränketechnologische Zentrum der Hochschule und laden Sie ein, ver-



schiedene Verfahren der Lebensmittel- und Getränkeproduktion kennenzulernen. So erhalten Sie einmalige Einblicke in die praxisorientierten Studiengänge in diesem Bereich sowie die Voraussetzungen, die Schülerinnen und Schüler für das Studium mitbringen müssen. Ein aktiver und genussvoller Nachmittag, der Wissen sensorisch erfahrbar macht, erwartet uns!

www.hs-geisenheim.de

Leitung: Daniela Archontas-Fadl



©Fotos: Hochschule Geisenheim University

Nr. 7

Dienstag, 23. Mai 2023, 15:00 - 17:00 Uhr

Kloster Eberbach | Eltville am Rhein



Weinbau von den Zisterziensern lernen - Ausbildung im Kloster Eberbach

Rundgang & Weinprobe im Steinbergkeller Kloster Eberbach

Das Kloster Eberbach ist weit über die Grenzen des Rheingaus hinaus für seine Weine bekannt. Als Gründungsmitglied des Verbands Deutscher Prädikatsweingüter (VDP) stehen die Hessischen Staatsweingüter Kloster Eberbach bereits seit über 900 Jahren für qualitativ hochwertigen Weinbau. Die Anbauflächen liegen im Rheingau und der Hessischen Bergstraße und machen das Kloster mit **200 Hektar Anbaufläche zum größten Weingut Deutschlands**.

Der nur 900 Meter vom Kloster Eberbach entfernt gelegene Steinberg galt bereits seinerzeit als Lieblingsweinberg der Zisterzienser.



Beim Rundgang durch den Steinbergkeller lernen Sie bei einer Weinprobe die Vorzüge des Weinbergs und die Ausstattung des modernsten Weinkellers Europas kennen: Denn hier befördert die Schwerkraft Trauben und Most über drei Etagen in den 14 Meter tiefen Keller. Diese Technik können Sie bei der Führung erleben und erfahren, welche Kenntnisse erforderlich sind, um hier die Ausbildung zum Winzer zu beginnen.

www.kloster-eberbach.de

Leitung: Werner Rogler



©Fotos: Kloster Eberbach

Nr. 8

Dienstag, 20. Juni 2023, 14:00 - 16:00 Uhr

Mattiaqua: Frei- und Hallenbad Kleinfeldchen |
Wiesbaden



Wasserspaß gewährleisten – Die Ausbildung „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe“ kennenlernen

Mattiaqua, der Eigenbetrieb der Stadt Wiesbaden für Quellen, Bäder und Freizeit, sorgt seit dem Jahr 2008 unter anderem dafür, dass der Badespaß in der Landeshauptstadt reibungslos funktioniert.

So kann man den „Sprung ins kühle Nass“ im Wiesbadener Frei- und Hallenbad Kleinfeldchen sowohl im Sommer als auch im Winter genießen. Egal ob passionierter Schwimmer, Baby- und Kleinkindschwimmen oder Action auf der Speed-Rutsche des Freibads – „Wasserratten“ kommen hier überall auf ihre Kosten.

Doch was braucht es, damit der Badebetrieb reibungslos läuft? Wie sieht die Technik in einem Schwimmbad aus? Und wie wird die 1.003 qm Wasserfläche im Hallenbad und die 2.125 qm große Wasserfläche im Freibad überwacht?



Diese und weitere Fragen beantworten wir auf der Betriebserkundung im Wiesbadener Freizeitbad Kleinfeldchen. Zusätzlich erfahren die Teilnehmenden, welche Aufgaben Fachangestellte für Bäderbetriebe übernehmen, welche Voraussetzungen für den Ausbildungsberuf bestehen und wie sich der Arbeitsalltag in Wiesbadens Freizeitbädern gestaltet. Im Anschluss an die Betriebserkundung besteht für die Teilnehmenden die Option, freien Eintritt zum Freibad zu erhalten und den Badespaß nochmals aus der Besucherperspektive zu genießen.

www.mattiaqua.de

Leitung: David Mannhart



©Foto oben: Mattiaqua

Hinweise für Teilnehmende

An den SCHULEWIRTSCHAFT-Veranstaltungen kann jede Lehrkraft sowie angehende Lehrkraft teilnehmen. Zu jeder Veranstaltung erhalten Teilnehmende vorher eine Anmeldebestätigung.

- ✓ Die Veranstaltungen des Arbeitskreises **SCHULEWIRTSCHAFT** sind vom Hessischen Kultusministerium als Lehrerfortbildung anerkannt.
- ✓ Die Teilnehmenden erhalten nach der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung.
- ✓ Durch Ihre Anmeldung genießen Sie bei allen Veranstaltungen Versicherungsschutz.
- ✓ Die Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit Privat-Pkw sind steuerlich absetzbar.
- ✓ Bitte geben Sie das Programm an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

Bei digitalen Veranstaltungen werden Ihnen die Einwahldaten vorab per E-Mail zugesendet.

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen auch kurzfristig abzusagen. In diesem Fall erfolgt eine telefonische oder schriftliche Information.

Teilnehmer, die trotz Anmeldung an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir, uns dies so frühzeitig wie möglich mitzuteilen.

Das Programm steht im Bereich Downloads unter www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de zur Verfügung.

Informationen zum Datenschutz und zur Datenverarbeitung können Sie im Internet unter www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de unter **Datenschutz** nachlesen.

Wie melden Sie sich an?

Über das Anmeldeformular auf unserer Website unter www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de!

Anmeldung

Ausgewählte Veranstaltungen

Thema	VA-Nr.	Datum	Löschen
Begeistert von Technik – Distribution aus Leidenschaft	1	27.11.2018	x

Adresseingabe

Angaben zur Schule

Name der Schule

Straße und Nr.

PLZ

Ort

Schulform

Angaben zur Person

Anrede

Vorname

Nachname

Straße und Nr.

PLZ

Sprecher Schulen



Martin Schlicker
Erich Kästner-Schule
Zehntenhofstr. 20
65201 Wiesbaden
Tel.: 0611 318450
E-Mail: martin.schlicker@wiesbaden.de

Konrektor i. R.

Sprecher Wirtschaft

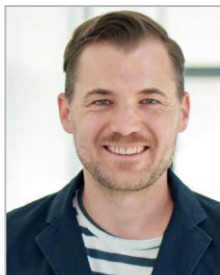


Alexander Achatz
InfraServ GmbH & Co.
Wiesbaden KG
Kasteler Straße 45
65203 Wiesbaden

Tel.: 0611 9626267
E-Mail: alexander.achatz@infraserv-wi.de

Arbeitskreisleiter seit
2021

Arbeitskreisleiter/-innen für Wiesbaden-Rheingau-Taunus



Timo Herzog
Gutenbergschule
Eltville
Wiesweg 4-6
65343 Eltville
E-Mail: t.herzog@gutenbergschule-eltville.de

Arbeitskreisleiter seit
2018



Petra Sauer
Feldbergschule Idstein
Großer Feldbergweg 4
65510 Idstein
E-Mail: petra.sauer@fbs-idstein.de

Arbeitskreisleiterin seit
2018



Bettina Roßbach
Gerhart-Hauptmann-
Realschule
Manteuffelstr. 12
65197 Wiesbaden
E-Mail: Bettina.Rossbach@gmx.de

Arbeitskreisleiterin
seit 2018

Arbeitskreisleiter/-innen für Wiesbaden-Rheingau-Taunus



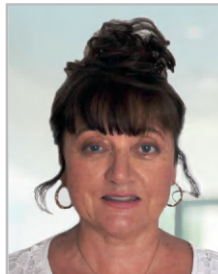
Ingrid Timm
Privatgymnasium
Idstein
Am Apfelnäpflchen 4
65527 Niedernhausen
E-Mail: Timm-
Realty@t-online.de
Arbeitskreisleiterin seit
1998



**Cordelia Becker-
Werner**
Limesschule Idstein
Seelbacher Str. 37-39
65519 Idstein
E-Mail: co-bewe@gmx.
de
Arbeitskreisleiterin
seit 2018



Carmen Lang-Reinig
Kellerskopfschule
Realschule
Rudolf-Dietz-Str. 12
65207 Wiesbaden
Tel.: 06127 9917890
E-Mail: carmenlang-
reinig@freenet.de
Arbeitskreisleiterin
seit 2016



**Simone Schmidt-
Rheinberger**
Berufliche Schulen
Rheingau
Winkeler Straße 99-101
65366 Geisenheim
E-Mail:
schmidt Rheinberger@
gmail.com
Arbeitskreisleiterin seit
2019



**Neuer motivierte(r)
Lehrerin/ Lehrer**

Arbeitskreisleiter
ab sofort!

**Vielleicht steht
Ihr Name beim
nächsten Mal hier!**

**Interesse?
Dann melden Sie sich bei
Jürgen Funk per E-Mail unter
funk@hessenchemie.de**



Unser „Schuljahr“ 2021/2022



Grafik: Intel®

Im vergangenen Jahr waren wir aufgrund der Pandemie überwiegend digital unterwegs. Im Online-Training für Lehrkräfte konnten wir mehr über die Vermittlung von Zukunftskennnissen und den Einsatz von KI im Unterricht erfahren. Denn diese technologischen Entwicklungen und die sich daraus ergebenden Anforderungen der modernen Arbeitswelt sind so immens, dass sie auch vor dem Unterricht nicht halt machen. Daher ist es für Lehrerinnen und Lehrer relevant, sich diese Kenntnisse selbst anzueignen.

Die beiden Fortbildungsprogramme von Intel „Skills for Innovation“ und „AI for Youth“ vermitteln diese Kompetenzen bedarfsgerecht in verschiedenen Onlinemodulen und individuellen Lerneinheiten. Weitere Informationen auf

www.skillsforinnovation.intel.com.



Auch das iPad bietet als digitales Lehrgerät tolle Möglichkeiten zum digitalen Unterrichten. In fünf Onlinemodulen in Zusammenarbeit mit Neologie lernten die Teilnehmenden das iPad und seine Funktionen als digitales Arbeitswerkzeug kennen und erfuhren, dass sich die Foto-App als Dokumentenkamera und die Notizen-App als interaktives Whiteboard nutzen lassen. Im zweiten Onlinetraining wurden vertiefte Kenntnisse zur Erstellung und Einbindung von Erklärvideos im Unterricht vermittelt. So sind Videotutorials in vielen Alltagssituationen beliebt, um sich Wissen schnell und einfach anzueignen.

Warum dies nicht auch im Unterricht nutzen?
„Mit iMovie können Schülerinnen und Schüler füreinander Erklärvideos erstellen, um sich gegenseitig Wissen zu vermitteln. Neben Videos wurde der Einsatz von E-Books, die beispielsweise als digitale Handouts oder als kollaborative Mitschriften verwendet werden können, mit der Anwendung Booklet näher betrachtet. Auch Lernabfragen und Tests standen als zentraler Bestandteil der schulischen Arbeit im Fokus der Akademie: Mit der App-Anwendung Quizlet können diese auch digital umgesetzt werden.

Den Abschluss der Akademie bildete eine Session zu Best Practices, in der hilfreiche Tipps und Ideen zur Unterrichtsgestaltung vermittelt wurden.

Weitere Informationen auf www.neologie.de.



Auch im letzten Jahr haben wir die Zusammenarbeit mit **MEIN MUTIGER WEG** fortgesetzt und digitale Berufsorientierung gestaltet: So konnten mehrere Klassen am Onlinetraining „Mit deinen Stärken durchstarten“ teilnehmen und der Frage „Was kommt nach der Schule?“ auf den Grund gehen. Die Teilnehmenden lernten, warum das Identifizieren der eigenen Stärken und Talente bei der Frage nach der beruflichen Zukunft hilfreich ist, wie man diese erkennt und im Vorstellungsgespräch die Frage „Was sind Ihre Stärken?“ souverän beantwortet.



Materialien der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen

Diese Materialien können kostenlos angefordert werden:

Landesarbeitsgemeinschaft
SCHULEWIRTSCHAFT Hessen
Haus der Wirtschaft Hessen
Ansprechpartnerin: Doris Rheinbay

Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
Telefon 069 95808-253/-255
zwischen 11:00 Uhr und 16:00 Uhr
Fax 069 95808-155
E-Mail: schule-wirtschaft@bwhw.de

PROFILEHRKRAFT & PROFIL- LEHRKRAFT BERUFSSCHULE

Professionelles Handeln als Lehrkraft heißt, die eigene Arbeit fortlaufend zu reflektieren und zu evaluieren. SCHULEWIRTSCHAFT hat mit www.profilehrkraft.de ein Tool als Orientierungshilfe entwickelt. Nun wurde es erweitert um PROFILehrkraft Berufsschule, ein Tool für Lehrkräfte an der Berufsschule – als Partnerin der dualen Ausbildung. Dabei spielt die Kooperation mit dem Ausbildungsbetrieb eine wichtige Rolle.

Anhand der verschiedenen Items in den Aufgabenfeldern – Unterrichten, Werte vermitteln, Kooperieren, Bewerten, Beraten, Führen und Mitwirken – und einer Bewertungsskala können Lehrkräfte einen Überblick über ihr Kompetenzprofil gewinnen und Entwicklungs- oder Fortbildungsbedarf identifizieren. Für das Tool wurde Expertise aus dem Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT, aus Schulberatung, Lehrerbildung und der BDA genutzt. Für Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Vollzeitschulen steht www.profilehrkraft.de zur Verfügung.

Auch für Personen mit Interesse am Lehrerberuf bietet das Tool Orientierung über die Anforderungen des Berufsbildes.

Checkliste

Schülerbetriebspraktikum – Der Blick in die Praxis kann die Zukunft entscheiden

Herausgeber:

SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Checkliste

Checklisten für ein erfolgreiches Schülerbetriebspraktikum

Herausgeber:

Bundesagentur für Arbeit und
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Flyer
**Studien- und Berufsorientierung an
Gymnasien – Warum eigentlich?**

Herausgeber:
Bundesagentur für Arbeit und
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Checkliste
**Gelungene Berufsorientierung an
Schulen der Sekundarstufe I**

Herausgeber:
Bundesagentur für Arbeit und
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Checkliste
**Gelungene Berufsorientierung an
Schulen der Sekundarstufe II**

Herausgeber:
Bundesagentur für Arbeit und
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Flyer
Berufsorientierung mal anders

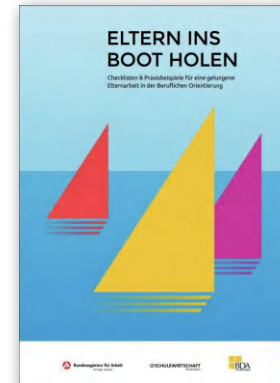
Herausgeber:
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Leitfaden
**Berufs- und Studienorientierung
inklusiv gestalten
HANDICAP ... na und?**

Herausgeber:
Bundesagentur für Arbeit und
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Broschüre
**Ganztag an Schulen zur
Berufsorientierung nutzen**

Herausgeber:
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland



Broschüre Elternarbeit
**Eltern ins Boot holen
Checklisten und Praxisbeispiele
für eine gelungene Elternarbeit in
der beruflichen Orientierung**

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit und
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Wettbewerb „Bester Praktikumsbericht“

SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus schreibt traditionell den Schülerwettbewerb „**Bester Praktikumsbericht der allgemeinbildenden Schulen**“ aus. Auch im Schuljahr 2022/2023 sollen wieder die besten Berichte ausgezeichnet werden.

WETTBEWERB **BESTER PRAKTIKUMS BERICHT**

SCHULEWIRTSCHAFT 2022/2023

Das Schulpraktikum ist häufig der erste Kontakt mit der Wirtschaft beziehungsweise mit einem Unternehmen. Deswegen hat der Praktikumsbericht eine besondere Bedeutung. Wir wollen diese wichtigen Erfahrungen würdigen und die besten Berichte prämiieren.

Die Bewertung erfolgt durch eine hochkarätige Jury. Die regionalen Repräsentanten aus Schule und Wirtschaft sichten die Berichte nach vorde-

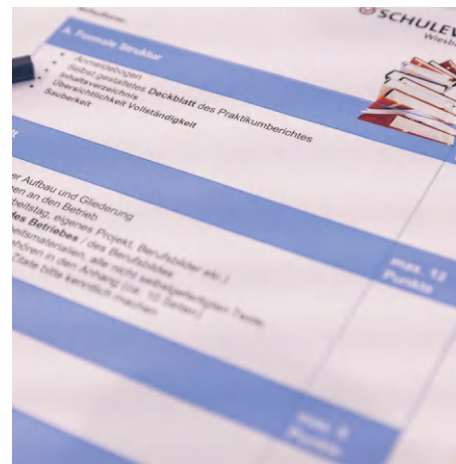
finierten Kriterien. Eingereicht werden können alle Praktikumsberichte, jedoch müssen die einreichenden Schulen ihre Auswahl für den Wettbewerb auf **drei Arbeiten pro Schulform** beschränken.

Das Mitmachen lohnt sich: Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde. Die Siegerinnen und Sieger werden mit Preisen ausgezeichnet und erhalten zusätzlich die Möglichkeit, im Landesfinale noch einmal auf Hessenebene geehrt zu werden.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können alle Schüler/-innen aus den Schulformen Förderschule, Hauptschule, Realschule, integrierte Gesamtschule, Gymnasium Sek. I und Gymnasium Sek. II.

Kontakt:
Dipl.-Päd. Jürgen Funk
Arbeitgeberverband HessenChemie
Murnastraße 12
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 7106-49
E-Mail: funk@hessenchemie.de



Weitere Informationen und Bilder gibt es im Internet unter:
www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de/wettbewerbe

Wer gewinnt? - Jurysitzung zum Regionalentscheid "Bester Praktikumsbericht 2021/2022"

Wer hat denn nun gewonnen? – Das war bei der diesjährigen regionalen Runde des „Besten Praktikumsberichts“ natürlich wieder DIE entscheidende Frage.

Nachdem der Schülerwettbewerb aufgrund der Pandemie im Vorjahr in Hessen zusammengelegt werden musste, konnte der regionale Wettbewerb für Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis in diesem Jahr wieder stattfinden.

Bei bestem Wetter wurden die Preise und Urkunden auf dem Wiesbadener Neroberg an die Schülerinnen und Schüler vergeben. Nach einem stärkenden Imbiss im Restaurant „der Turm“ und der Preisverleihung in der Erlebnismulde konnten die Teilnehmenden und ihre Begleitpersonen noch ein Kletterangebot im Wiesbadener Kletterwald wahrnehmen. Die Erstplatzierten mündeten in den hessenweiten Landesentscheid ein, dessen Preisverleihung am 2. November 2022 in Bad Nauheim stattfindet.

Für die gelungene Veranstaltung war auch in diesem Jahr im Vorfeld die Arbeit unserer ehrenamtlichen Jury notwendig: Am 30. Mai kamen die zehn Jurorinnen und Juroren



Ein Dank geht an die ehrenamtliche Jury.

im HessenChemie Campus in Wiesbaden zusammen, begutachteten die 52 eingereichten Berichtshefte aus fünf Schulformen und 13 Schulen und nahmen die Bewertung nach einem festen Kriterienkatalog vor. Die Jury setzt sich aus Vertretern aus Wirtschaft, Schulamt und Schulen zusammen.

Der Wettbewerb „Bester Praktikumsbericht“ wird vom Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT jedes Jahr ausgeschrieben. Daran können Schülerinnen und Schüler aller Schulformen teilnehmen, die einen Praktikumsbericht verfasst haben.

Preisverleihung „Bester Praktikumsbericht 2021/2022“



Erstplatziertes der Kategorie Realschule
Thimon Beyer beim Klettern.



Bei 35 Grad war ein schattiges Plätzchen bei der
Preisverleihung in der Erlebnismulde angesagt.
Wir improvisierten und zogen uns in den Schatten
und unter die Sonnenschirme zurück.




Glückliche Teilnehmende der Werner-von-Siemens
Schule auf dem Wiesbadener Neroberg.



Hannah Viermeisel von der Helene-Lange-Schule war
Erstplatzierte der Schulform IGS.



Im Anschluss an die Preisverleihung durften die
Teilnehmenden noch im Wiesbadener Kletterwald die
Baumwipfel erklimmen.



Termine

Interessantes
für Schülerinnen und Schüler

10. und 11. März 2023
IHK-Ausbildungsmesse –
azubi- & studientage: Die virtuelle Messe

azubi & studientage
DIE MESSE FÜR AUSBILDUNG UND STUDIUM

Die Wiesbadener Erfolgsmesse zur Berufs- und Studienorientierung ist zurück! In den vergangenen Jahren haben sich bereits mehrere tausend Schülerinnen und Schüler auf der Messe über Perspektiven für ihre berufliche Zukunft bei den Ausstellern aus Unternehmen, Hochschulen, Universitäten, Kammern und Institutionen informiert. Das soll im Jahr 2023 nun wieder fortgesetzt werden: Die nächste IHK-Bildungsmesse – azubi- & studientage Wiesbaden wird dann am 10. und 11. März 2023 im RheinMain CongressCenter stattfinden. Auch dann sind Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern eingeladen, sich umfangreich zu informieren. Der Eintritt ist frei. Unterwegs kann mit der App "azubi- & studientage" schon gestöbert werden: m.azubitage.de.

Weitere Informationen auf
www.azubitage.de/wiesbaden

27. April 2023
Girls'Day 2023 – Mädchen-Zukunftstag



Der Girls'Day ist ein Zukunftstag für neugierige Mädchen. An diesem Tag können sie einen wichtigen Schritt in Sachen Berufsfindung machen.

Am Girls'Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Die Mädchen lernen dort Ausbildungsberufe und Studiengänge in **IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik** kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Der Girls'Day – Mädchenzukunftstag ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit. Seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 haben bundesweit etwa 1,5 Millionen Mädchen teilgenommen.

Alle Angebote zum Girls'Day gibt es unter:
www.girls-day.de

27. April 2023
Der Boys'Day 2023 – Jungen-Zukunftstag



Der Boys'Day – Jungen-Zukunftstag ist ein bundesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Jungen.

Jungen haben vielfältige Interessen und Stärken. Geht es um die Berufswahl, entscheiden sie sich jedoch häufig nur für "jungentypische" Berufe. Dabei gibt es viele Berufsfelder, in denen männliche Fachkräfte und Bezugspersonen gesucht werden und sehr erwünscht sind. Zum Beispiel im sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Bereich. Um Jungen eine Gelegenheit zu geben, auch diese vielleicht im Moment noch "jungenuntypischen" Berufe auszuprobieren, gibt es den Boys'Day. Seit 2011 haben schon mehr als 100.000 Jungen an rund 14.000 Boys'Day-Angeboten teilgenommen.

Alle Angebote zum Boys'Day gibt es unter:
www.boys-day.de

27. und 28. Juni 2023
vocatium Mainz/Wiesbaden – Fachmesse
für Ausbildung + Studium

vocatium

Rund 3.000 Schülerinnen und Schüler werden bei der nächsten vocatium Mainz/Wiesbaden erwartet. Bei der Fachmesse für Ausbildung + Studium können die jungen Menschen mit rund 70 Unternehmen, Hochschulen und Institutionen direkt ins Gespräch kommen und sich über Möglichkeiten in Ausbildung oder Studium informieren. Angereichert ist die Messe mit einem umfangreichen Vortragsprogramm rund um die Themen Berufs- und Studienorientierung. Das Besondere an dem Konzept ist, dass die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld auf ihren vocatium-Besuch unter anderem mit dem Lernspiel vocatium2go vorbereitet werden. Zudem erhalten sie ein Messehandbuch mit Ausstellern zur Orientierung.

Termin für die nächste vocatium Mainz/Wiesbaden ist der 27. und 28. Juni 2023 in der Halle 45 in Mainz. Der Eintritt ist frei.

www.vocatium.de/fachmessen

5. Juli 2023
Tag der offenen Tür
Johannes Gutenberg-Universität Mainz



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Am Tag der offenen Tür der Johannes Gutenberg-Universität Mainz können studieninteressierte Schülerinnen und Schüler das Studium an der JGU und den Campus näher kennenlernen.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten Vorträge, die die Studiengänge vorstellen und ausgewählte öffentliche Lehrveranstaltungen, die einen exemplarischen Einblick in das Studienfach vermitteln. Zusätzlich besteht die Möglichkeit zum direkten Austausch mit Studierenden und Fachvertreter:innen. Beratungsangebote zur Studienwahl und allen Themen rund um den Studieneinstieg, wie Wohnen oder Auslandsaufenthalte, bieten zusätzlich ein buntes Rahmenprogramm, das Ihnen die JGU vorstellt.

www.studium.uni-mainz.de/tdot/



Berufsorientierung digital – Der Traumjob-Campus von MEIN MUTIGER WEG



Der Traumjob-Campus ist die DSGVO-konforme Lösung für digitale Berufsorientierung für 9. - 12. Klassen an deutschen Schulen – inklusive schülergerechter Lernvideos, Arbeitsblättern und persönlicher Betreuung.

Die Lerninhalte werden in 6 Modulen aufbereitet und umfassen Themenfelder wie „Ziele und Träume“, „Persönlichkeitsprofil“, „Wege nach der Schule“, „Entscheidungskompetenz“ und „Erfolgreich Bewerben“. Die Inhalte werden durch hochwertige Erklär- und Übungsvideos vermittelt und durch Übungen sowie Arbeitsblätter zum Ausdrucken gefestigt. Das Besondere an den Videos (5 - 15 Minuten): Sie erinnern an sog. YouTube Tutorials, sind somit sehr zielgruppengerecht, fassen die jeweiligen Lerninhalte schülergerecht zusammen und orientieren sich an den BO-Programmen der Bundesländer.

Alle Inhalte können wahlweise von den Lehrkräften im Unterrichten besprochen, aufbereitet und eingebunden werden. Den Lehrkräften wird zur Aufbereitung der Inhalte ein Handbuch zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich zu den Selbstlerneinheiten werden ein sog. "Mentor-Matching" sowie "Berufscoachings" - eine persönliche Hilfe durch einen Mentor oder Coach - angeboten. Durch Einzel- und Gruppengespräche findet ein wertvoller Austausch statt, sodass "Aha-Momente" die Schülerinnen in ihrem Berufsfindungsweg zu neuen Erkenntnissen und dem Erreichen der Lernziele führen.

Ideengeber und Umsetzer der Maßnahme ist die MEIN MUTIGER WEG GbR. Die Unternehmung ist eines der am schnellsten wachsenden Start-Ups für moderne Berufsorientierung in Deutschland und hat bereits über 12.000 Schülerinnen erreicht. **Die Idee zum Traumjob-Campus entstand aus dem Wunsch heraus, Berufsorientierung so zu gestalten, wie man es sich als Schüler selbst gewünscht hätte: Einfach, persönlich und so, dass es Spaß macht.**

Als junge Erwachsene wissen die Mutmacher-Coaches von MEIN MUTIGER WEG, wie schwer es herauszufinden ist, welcher berufliche Weg zu einem passt. Die Kenntnis von Unsicherheiten, Angst und Überforderung im Berufsfindungsprozess zeichnen das Angebot von MEIN MUTIGER WEG aus und machen es für die junge Zielgruppe nahbar.



Deshalb unterstützt das Start-up mit dem Traumjob-Campus Schülerinnen und Schüler dabei, ihre Stärken, Talente und Träume zu entdecken und einen beruflichen Weg zu finden, auf dem

sie ihr Potential voll ausleben können.

Weitere Informationen auf
www.traumjob-campus.de

Schulversuchskoffer zu Siliconen und Cyclodextrinen

CHEM₂DO® ist ein langfristiges Kooperationsprojekt zwischen der **Wacker Chemie AG**, den **Chemiedidaktiken der Ludwig-Maximilians-Universität München**, der **Bergischen Universität Wuppertal** und der **Westfälischen Wilhelms-Universität Münster**.

CHEM₂DO®

Im Rahmen dieses Projektes können Lehrkräfte deutschlandweit an Fortbildungen teilnehmen, die den Umgang mit den Schulversuchskoffern zu Siliconen & Cyclodextrinen vermitteln. Fortbildungspartner sind die Lehrerfortbildungszentren der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und ausgewählte Lehrstühle für Chemiedidaktik. Die Koffer stehen nach der Fortbildung kostenfrei zur Verfügung, enthaltene Chemikalien können nach Verbrauch kostenfrei nachbestellt werden.

Zusätzlich sind auf www.chem2do.de Animationen zu komplexen chemischen Vorgängen abrufbar und können in den Unterricht integriert werden.



Experimente mit Alltagsbezug

Der kostenlose WACKER-Schulversuchskoffer bietet:

- 8 Experimente zu Siliconen & Cyclodextrinen
- Lehrerhandreichungen (Versuchsanleitungen, Aufgaben, fachlich-didaktische Hintergrundinformationen)
- Gefährdungsbeurteilung
- Chemikalien (Grundausrüstung, kostenlose Nachbestellung)

Sie erhalten den Koffer **kostenlos nach einer Fortbildung**.

In Hessen finden regelmäßig Kurse in Frankfurt/Main statt.

Fortbildung, Lehrplanbezüge

CHEM₂DO[®] erhalten Sie nach einer obligatorischen Fortbildung.

Inhalte:

Theorie Silicone und Cyclodextrine
Laborpraktikum mit allen 8 Experimenten
Silicone in Alltagsgegenständen
(z.B. Fugenmasse)

Termine:

www.chem2do.de/fortbildungstermine

Anmeldung:

Frau Hagley: hagley@chemie.uni-frankfurt.de

Ort:

Frankfurt/Main
Goethe-Universität, Didaktik der Chemie-
Campus Riedberg
Gebäude N120, Raum 305
Max-von-Laue-Straße 7
60438 Frankfurt am Main

Regionale Kurse:

Auf Anfrage können in begrenztem Umfang auch Kurse an regionalen Schulen angeboten werden: chem2do@wacker.com

Die CHEM₂DO[®]-Experimente passen zu folgenden Lehrplaninhalten an hessischen Gymnasien (Auszug):

Silicone allgemein:

Q2 GK Chemie der Kohlenwasserstoffverbindungen II:
Siloxane: Siliconkautschuk, -harz;

Experiment zur Verbrennung von Siliconen:

Sek 1
8.1 Stoffe - Strukturen – Eigenschaften
Verbrennungsvorgänge in Alltag und Umwelt

Experiment zur Entschäumung:

Q4 GK/LK Wahlthema angewandte Chemie:
Grenzflächenaktive Substanzen

Cyclodextrine allgemein:

Q3 LK Antrieb und Steuerung chemischer Reaktionen
3. Umkehrbare Reaktionen und chemisches Gleichgewicht (verbindlich)



Animationen und Fachwissen gratis auf www.chem2do.de:

Animationen zu den chemischen Reaktionen der CHEM₂DO[®]-Experimente

Animationen:

- Wechselwirkungen
- Hydrophobierung
- Verbrennung
- Polyaddition (4 Animationen)
- Fehlingreaktion
- Cyclodextrin

Silicone:

- Herstellung
- Müller-Rochow-Synthese
- chemische Struktur
- Zusammenhang zwischen Struktur und Eigenschaften

Cyclodextrine:

- Herstellung
- Wirt-Gast-Komplex

Aus dem Netzwerk



**AUS DEM
NETZWERK**



KomPo7 verankern – Schulungen für Lehrkräfte

Mit dem Projekt *KomPo7 verankern* verfolgen das Land Hessen und die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit das Ziel, das Kompetenzfeststellungsverfahren KomPo7 flächendeckend und nachhaltig an hessischen Schulen umzusetzen. Das Verfahren soll Schülern der 7. Klassen helfen, ihre berufsbezogenen Interessen zu entdecken und zu stärken. Entwickelt hat das Verfahren das Bildungswerk der hessischen Wirtschaft (BWHW). Für Lehrerinnen und Lehrer bietet das BWHW Schulungstermine an.



Fortbildung:

**Kompetenz macht Schule I –
Grundqualifizierung im analogen Verfahren**

Zielgruppe: Die **zweitägige** Schulung richtet sich an interessierte Lehrkräfte, die von Grund auf das analoge [papierbasierte] Verfahren kennenlernen und in der Schule umsetzen möchten.

Inhalte:

- Grundlagen des Kompetenzfeststellungsverfahrens *KomPo7*
- Kennenlernen des bildbasierten Berufsfeldtests „Mein Berufsfeld“
- Schulung zum Beobachter
- Auswertung und Verschriftlichung der Kompetenzfeststellungsergebnisse
- Beispiele praxisorientierter Förderung auf Basis der Ergebnisse von *KomPo7*

Fortbildung:

**Kompetenz macht Schule II –
Grundqualifizierung im digitalen Verfahren**

Zielgruppe: Die **zweitägige** Fortbildung richtet sich an interessierte Lehrkräfte, die von Grund auf das digitale Verfahren mit der *KomPo7*-App kennenlernen, erproben und in der Schule umsetzen möchten.

Inhalte:

- Grundlagen des Kompetenzfeststellungsverfahrens *KomPo7*
- Funktionsweisen der *KomPo7*-App und praktische Anwendung
- Kennenlernen des digitalen und bildbasierten Berufsfeldtests „Mein Berufsfeld“
- Schulung zum Beobachter
- Auswertung und Verschriftlichung der Kompetenzfeststellungsergebnisse mit Hilfe der *KomPo7*-App
- Beispiele praxisorientierter Förderung auf Basis der Ergebnisse von *KomPo7*

Fortbildung:

**Kompetenz macht Schule III –
Anwenderschulung im digitalen Verfahren**

Zielgruppe: Die **eintägige** Anwenderschulung richtet sich an interessierte Lehrkräfte, die bereits im *KomPo7*- Verfahren geschult sind und über praktische Erfahrungen in der Durchführung der Kompetenzfeststellung verfügen. Die Lehrkräfte erhalten im Rahmen der Anwenderschulung eine Einweisung in die *KomPo7*-App.

Inhalte:

- Funktionsweisen der *KomPo7*-App und praktische Anwendung
- Kennenlernen des digitalen und bildbasierten Berufsfeldtests „Mein Berufsfeld“
- Auswertung und Verschriftlichung der Kompetenzfeststellungsergebnisse mit Hilfe der *KomPo7*-App

Termine unter www.kompo7.de/fortbildung

Anmeldung und Kontakt:

KomPo7-Hotline Telefon: 06151 2710-15
E-Mail: kompo7@bwhw.de

Elementare Vielfalt – EIVi Ausbildung in der Chemiebranche

Was macht eigentlich ein Chemikant? Und warum wird der Ausbildungsberuf Koch in der Chemiebranche angeboten? Die chemische und pharmazeutische Industrie bieten viele verschiedene Ausbildungsberufe in Labor, Produktion oder Büro. Es sind Berufe mit Zukunft in einer anspruchsvollen und modernen Industrie. Um Ausbildungsinteressierten ihre Entscheidung einfacher zu gestalten, stellen die Chemie-Arbeitgeber ihnen die Internetplattform **"Elementare Vielfalt"** – kurz EIVi – zur Verfügung.

Die Internetseite gibt jungen Menschen Hilfestellungen für die berufliche Orientierung, indem sie aufzeigt, welche vielen Möglichkeiten es in der chemischen Industrie gibt. Berufe im naturwissenschaftlichen, technischen und kaufmännischen Bereich werden genauso angeboten wie Berufe im Bereich IT oder Gastronomie. Sie alle werden auf EIVi vorgestellt. Dazu gibt es noch Firmenporträts, Bewerbungstipps und den Ausbildungsfinder.

Auch an Lehrerinnen und Lehrer richtet sich die Internetplattform, indem sie wertvolle Tipps zur Berufsorientierung bietet und konkret aufzeigt, wie EIVi im Unterricht eingesetzt werden kann.

„EIVi macht Schule“ ist Teil der Ausbildungskampagne „Elementare Vielfalt“ und wird in Hessen durch das Kultusministerium als Initiative empfohlen. Interaktive Online-Tools und bestellbare Materialien unterstützen Lehrerinnen und Lehrer bei der Berufsorientierung.

Zur Unterstützung im Unterricht können Lehrer folgende EIVi-Materialien kostenlos bestellen:

- ✓ Periodensysteme (PSE) im DIN-A5-Format
- ✓ Multiplikatoren-Flyer mit Informationen zu Branche, Vielfalt der Ausbildungsberufe, dualem Studium, Vergütung und Weiterbildung
- ✓ Karte „EIVi's Ausbildungsfinder“ inklusive Anleitung zur Nutzung des Berufsorientierungsspiels für Schüler
- ✓ 360°-Grad Ausbildungsquiz für Smartphones, abrufbar über: www.elementare-vielfalt.de/360-ausbildungsquiz.

Weitere Informationen:
www.elementare-vielfalt.de



Ansprechpartner:
Dipl.-Päd. Jürgen Funk
Arbeitgeberverband HessenChemie
Murnastraße 12, 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 7106-49
E-Mail: funk@hessenchemie.de

Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie (M+E)

Auf der etwa 80 Quadratmeter großen Präsentationsfläche des zweigeschossigen **M+E-Info-Trucks** wirbt die Metall- und Elektroindustrie an Schulen um Nachwuchskräfte für den größten Industriezweig Deutschlands.

Insgesamt zehn Info-Trucks, jeweils mit einem pädagogischen Beraterteam besetzt, sind bereits seit mehr als 25 Jahren im Einsatz und informieren über die Berufe in der deutschen M+E-Industrie. Mit den **M+E-Info-Trucks** werden an ca. 20 Einsatztagen rund 1.000 Schüler in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 von Haupt-, Real- und Gesamtschulen erreicht. Aber entscheidend ist, wer sich danach direkt bei den M+E-Mitgliedsfirmen oder über die Ausbildungsplatzbörse www.ausbildung-me.de bewirbt. Jährlich braucht die Metall- und Elektroindustrie rund 5.000 neue Auszubildende in Hessen.

Die Angebote im Truck sollen Jugendliche mit neuesten Multimedia-Anwendungen und anschaulichen Experimentierstationen neugierig machen. Sie lernen an typischen M+E-Arbeitsplätzen technische Zusammenhänge kennen.

So können sie an einer CNC-Fräsmaschine ein Werkstück selber fertigen, eine Aufzugssteuerung programmieren oder Schaltungen mit einer "Electricity-Bench" legen. Eine eigens für die M+E-Info-Trucks entwickelte Weltneuheit ist

eine 3D-Softwareanwendung auf einem bis zu 1,5 Quadratmeter großen Multitouchtable, bei der bis zu sechs Besucher gleichzeitig ein virtuelles Unternehmen interaktiv erkunden können. Das Obergeschoss bietet Raum für Ausbildungsverantwortliche, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und einen Praktikumsplatz zu vereinbaren.

Weitere Informationen unter:
www.meberufe.info und
www.me-vermitteln.de



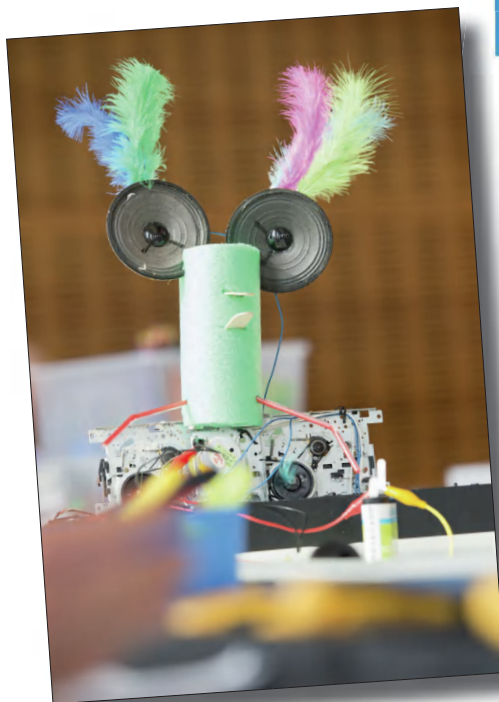
Ansprechpartnerin:
VhU Hessen
Michael Reitz
Telefon 069 95808-238
E-Mail: mreitz@vhu.de

Experimente für kleine Forscher

Seit über 20 Jahren unterstützen die Chemieverbände Hessen – Verband der Chemischen Industrie (VCI) Hessen und der Arbeitgeberverband HessenChemie – das Engagement für gute Bildung in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Ihrer Überzeugung nach ist der frühe Beginn und eine Kontinuität in der naturwissenschaftlichen Schulbildung die beste Voraussetzung für ein nachhaltiges Interesse der Schülerinnen und Schüler an diesen Fächern. Daher sollten Kinder bereits im Grundschulalter Natur- und Alltagsphänomene erforschen.

Ein anregender und interessanter Unterricht ist das A und O, das Interesse der Kinder an Naturwissenschaften zu wecken. **Experimente³** richtet sich an Lehrkräfte aus *Grundschulen* und Personen aus *Ganztag und Betreuung*. Workshops, Vorträge und Infostände bieten den Teilnehmern zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzubilden oder Impulse für die Arbeit zu erhalten.

Die aktuellen Termine werden rechtzeitig über die Internetseiten www.hessenchemie.de und www.vci.de/hessen bekanntgegeben. Interessenten sollten sich dort informieren.



**Experimente³**



Ansprechpartner:
Dipl.-Päd. Jürgen Funk
Arbeitgeberverband HessenChemie
Murnastraße 12, 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 7106-49
E-Mail: funk@hessenchemie.de

Chemiekiste für kleine Forscher



umfangreiche Ausstattung an Materialien und Werkzeugen für 40 Experimente zum Thema „Feuer, Wasser und Luft“ befinden. Grundschul Kinder erhalten damit einen spielerischen Zugang zum Experimentieren.

Bei einer eintägigen Veranstaltung werden Lehrern die Inhalte der Kisten erläutert. Dabei stehen vor allem die fachdidaktische Reduktion der Inhalte und beispielhafte Unterrichtseinheiten im Vordergrund. Die Fortbildung inklusive einer Chemiekiste ist durch die Förderung der Chemieverbände Hessen für Grundschullehrkräfte und Erzieher kostenlos.

Sollen sich Lehrer bereits mit Erstklässlern an chemische Versuche wagen? Wecken spielerische naturwissenschaftliche Experimente die spätere Lust an Chemie und Physik? Ein klares Ja! Die frühkindliche Bildung hat beim Arbeitgeberverband HessenChemie schon seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert und deswegen unterstützt er neben Experimente³ weitere Projekte. Gemeinsam mit den Partnerunternehmen 3Up und two4science fördert der Verband das Interesse von Kindern an Naturwissenschaften und unterstützt Schulen im MINT-Bereich.

Chemiekisten zum Experimentieren

Die Chemieverbände HessenChemie und VCI Hessen stellen interessierten Grundschulen Chemiekisten zur Verfügung, in denen sich eine



 **two4science**
WISSENSCHAFT • KOMMUNIKATION

Science Camps regen Neugier an

Nicht nur zuschauen – selbst experimentieren! So lautet das Motto der Science Camps für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Über die Lust am Experimentieren wird der Grundstein für ein frühzeitiges Interesse an den Naturwissenschaften gelegt. Mit einfachen Experimenten lernen Kinder, Alltagsphänomene zu erforschen. Für die Chemieverbände Hessen und ihre Mitgliedsunternehmen hat das Unternehmen two4science Camps zu unterschiedlichen Themen aus der Chemie entwickelt.

Weitere Informationen auf

www.hessenchemie.de/nachwuchsfoerderung

Ansprechpartner:
Dipl.-Päd. Jürgen Funk
Arbeitgeberverband HessenChemie
Murnastraße 12, 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 7106-49
E-Mail: funk@hessenchemie.de

Ein Gütesiegel für vorbildliche Berufsorientierung



Das Gütesiegel wurde mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 in Hessen eingeführt. Es wird an Schulen vergeben, die eine vorbildliche Berufsorientierung mit Förderung der Ausbildungsreife nach den OloV-Qualitätsstandards gestalten und umsetzen. In Schulen mit gymnasialer Oberstufe wird zudem auch die Studienorientierung bewertet.

Unter dem Aspekt der Schulentwicklung in Hessen dient die Verankerung der Berufs- und

Studienorientierung (BSO) im Schulcurriculum der Profilbildung der Schulen: Schulen mit einer nachweislich vorbildlichen BSO können damit werben, dass sie eine gute Grundlage für eine möglichst schnelle und passgenaue Einmündung in den Ausbildungsmarkt bzw. in ein Hochschulstudium bieten. Für Erziehungsberechtigte ein entscheidender Hinweis, wenn es um die Frage geht, an welcher allgemeinbildenden Schule sie ihre Kinder nach der Grundschule anmelden.

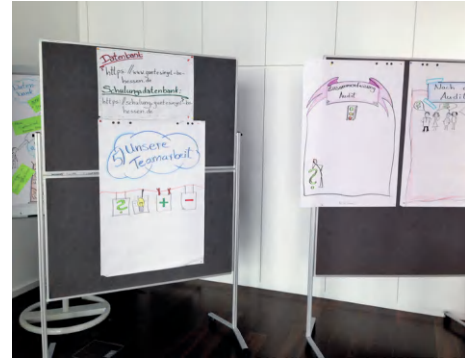


Foto: SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus



Das Gütesiegel bietet Schulen mit Sekundarstufe I und/oder gymnasialer Oberstufe die Möglichkeit, im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ihre BSO-Konzepte selbst zu analysieren und diese zertifizieren zu lassen. Die Zertifizierung gilt für drei Jahre. Danach können Schulen sich für weitere drei Jahre rezertifizieren lassen. Jede weitere Rezertifizierung hat dann eine Gültigkeit von fünf Jahren. Derzeit tragen 110 Schulen das Gütesiegel.

Weitere Informationen im Internet:
www.olov-hessen.de/guetesiegel
www.netzwerk-berufswahl-siegel.de

Berufswahlpass – Berufliche Orientierung mit Struktur

Stärken erkennen, fördern und daraus den passenden Beruf herausfiltern: Diesen Prozess unterstützt der Berufswahlpass seit Jahren und ist damit zum Leitmedium für die Berufs- und Studienorientierung geworden. Der Berufswahlpass besteht aus einem Ordner mit Einstecktasche, fünf farbigen Registerblättern, 56 farbigen Inhaltsseiten und einer Elternkarte. Somit bietet der Berufswahlpass Schülerinnen und Schülern

die Möglichkeit, ihre eigenen Stärken und Interessen herauszufinden.

Der Ordner Berufswahlpass ist:

- ein Instrument zur Förderung der Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler und zur individuellen Lernplanung,
- ein Mittel zur Dokumentation der Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Berufsorientierung, wie z. B. Praktika, Unterrichtsprojekte, schulische und außerschulische Veranstaltungen oder auch Angaben zu besonderen Lernleistungen,
- Unterlage zur Unterstützung des beruflichen Entscheidungsprozesses der Schülerinnen und Schüler,
- Anlass für die Schule, ihr Berufsorientierungscurriculum zu formulieren und zu präzisieren.

Die Ordnerstruktur ist so angelegt, dass die verschiedenen Inhalte den Prozess der Berufsorientierung begleiten.

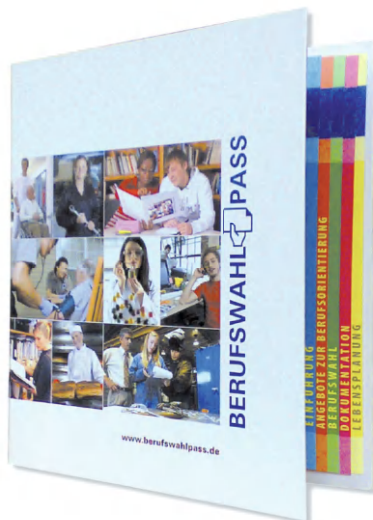
Von der Arbeit mit dem Ordner profitieren nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch

Lehrkräfte, Eltern und Beratungsfachkräfte: Der Berufswahlpass gibt Auskunft über den aktuellen Stand der Berufsorientierung.

Die Ausgabe der Berufswahlpässe, für die Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe in den Bildungsgängen Haupt- und Realschule sowie an Förderschulen, erfolgt kostenlos zu Beginn eines jeden Schuljahres.

Weitere Informationen:
www.berufswahlpass.de

BERUFSWAHL  **PASS**



"Schüler lesen Zeitung" – Neue Projekttrunde

Im Zeitalter von Fake-News ist es gerade auch für Schülerinnen und Schüler wichtig zu wissen, wo Nachrichten eigentlich herkommen und wie sie gemacht werden. Die VRM GmbH bietet mit ihren Kooperationspartnern "Schüler lesen Zeitung" auch im Schuljahr 2022/2023 in der Region Wiesbaden-Rheingau-Taunus Projekte an, um die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern zu fördern, aber auch um Hintergründe der Medien zu zeigen.

"Schüler lesen Zeitung" richtet sich an die Klassenstufen 3 bis 12. Lehrerinnen und Lehrer können den Projektzeitraum im Herbst oder Frühjahr eines jeden Schuljahres auswählen. Sie erhalten methoden- und leistungsdifferenzierte Projektbausteine für den Unterricht, die das medienpädagogische Fachinstitut Promedia Maassen entwickelt hat. Im Projektzeitraum erhalten die teilnehmenden Klassen einen Klassensatz Tageszeitungen.

Je nach Klassenstufe werden die Zeitungen vier bis acht Wochen ausgeliefert. Schulklassen haben außerdem die Möglichkeit, Redakteure zu sich in die Schule einzuladen. Auch ist eine Besichtigung des Druckzentrums

in Rüsselsheim möglich. Angemeldete Lehrer können einen Zugang zum E-Paper oder der Webseite der Tageszeitung erwerben, wenn sie an einem Vorbereitungsseminar teilnehmen.

Alle Informationen und das Unterrichtsmaterial gibt es auf der Website www.schueler-lesen-zeitung.de. Eine Anmeldung ist dort auch möglich.



2. Schulhalbjahr

Vorbereitungsseminar:

6. Februar 2023

Zeitungslieferung:

6. März - 18. März 2023

JOBLINGE – Gemeinsam für mehr Chancen

Trotz der aktuell positiven Arbeitsmarktlage haben die letzten Jahre gezeigt, dass die sozial benachteiligten Jugendlichen in Deutschland nicht von der positiven Entwicklung des deutschen Arbeitsmarkts profitieren. Insbesondere in wirtschaftsstarken Städten und Regionen ist vor allem die Passung das Problem, warum junge Menschen und Unternehmen nicht zusammenfinden.

Seit Anfang 2015 ergeben sich weitere Anforderungen für die Integration in den Arbeitsmarkt. Laut Angaben der Bundesagentur für Arbeit (Stand Mai 2017) gelten rund 120.000 junge Geflüchtete unter 25 Jahren als arbeitssuchend. 2008 wurde die gemeinnützige Initiative JOB-



LINGE gegründet. Ziel ist es, Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen dauerhaft in eine Ausbildung oder Arbeit zu bringen. Viele Teilneh-

JOBLINGE

mende hatten sich selbst bereits aufgegeben oder konnten nicht auf die Unterstützung ihres Umfelds zählen. Das Programm verbindet Qualifizierung in der Praxis mit persönlicher, individueller Förderung und der konkreten Chance, sich einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz aus eigener Kraft zu erarbeiten. Damit das möglich wird, bündelt JOBLINGE das Engagement und die Kompetenzen unterschiedlichster Akteure und Institutionen aus Wirtschaft, Staat und Gesellschaft.

Zur Integration junger Geflüchteter hat die Initiative das spezifische Programm JOBLINGE Kompass entwickelt, das mittlerweile ebenfalls in ganz Deutschland überdurchschnittliche Vermittlungserfolge vorzuweisen hat. Über 7.500 Jugendliche wurden bereits dabei unterstützt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

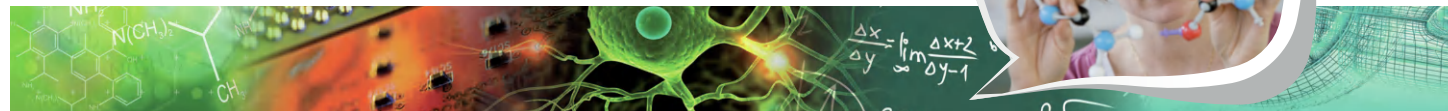
Ein großer Fokus liegt bei der JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain derzeit auch auf der Digital-

initiative „digital aufholen!“. Vor dem Hintergrund der durch die Digitalisierung veränderten Arbeits- und Ausbildungswelt entwickelt JOBLINGE Strategien, um nicht diejenigen weiter abzuhängen, die bereits benachteiligt sind. Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration wird Jugendlichen hier die Chance eröffnet, digitales Lernen und digitale Entwicklungen so kennenzulernen und für sich zu nutzen, dass sie sich langfristig für ein selbstbestimmtes und finanziell unabhängiges Berufsleben qualifizieren. Dafür werden zukunftsweisende Lerninhalte und innovative pädagogische Methodik auf die Zielgruppe angepasst.

Mehr auf www.joblinge.de.

Kontakt:
JOBLINGE gemeinnützige Aktiengesellschaft
FrankfurtRheinMain
Standort Wiesbaden
Frau Nassira Amjahed
Adelheidstraße 10
65185 Wiesbaden
Telefon: 0611 900 660 60
E-Mail: frankfurt@joblinge.de

MINTwärts in Hessen!



Zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses in naturwissenschaftlich-technischen Berufen (MINT) möchten die hessische Landesregierung und die Bundesagentur für Arbeit mit Unterstützung der hessischen Wirtschaft mehr junge Menschen für eine MINT-Berufsausbildung begeistern und gewinnen. Seit März 2012 wird das Projekt von der Landesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT** mit großem Erfolg umgesetzt: Hessenweit konnten so bereits über 260 Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen fixiert werden. Über 2.000 interessierte Schülerinnen und Schüler erhalten bereits heute einen praxisnahen Zugang zu hessischen Unternehmen.

Kooperationsvereinbarungen aus der Region Wiesbaden-Rheingau und Rhein-Main-Taunus

Schulen:

Brüder-Grimm-Schule, Frankfurt
Erich Kästner-Schule, Wiesbaden
Freiherr-vom-Stein-Schule, Frankfurt
Fürstenbergerschule, Frankfurt
Gesamtschule am Gluckenstein, Bad Homburg

Gutenbergschule Eltville, Eltville
IGS Herder, Frankfurt
Konrad-Haenisch-Schule, Frankfurt
Ludwig-Börne-Schule, Frankfurt
Maria-Ward-Schule, Bad Homburg
Walter-Kolb-Schule, Frankfurt

Unternehmen:

Arnold AG, Friedrichsdorf
BMW AG, Frankfurt
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt
Continental Automotive GmbH, Karben
Continental Teves AG & Co. oHG, Frankfurt
Deutsche Bahn, Frankfurt
Deutscher Wetterdienst, Offenbach

Elektro Ehinger GmbH, Frankfurt
FES GmbH, Frankfurt
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG, Wiesbaden
Jean Müller GmbH, Bad Homburg
Kuraray Europe GmbH, Hattersheim
Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH, Langen
Ringspann GmbH, Bad Homburg
Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co. KG, Oberursel
Rothenberger Werkzeuge GmbH, Kelkheim
SAMSON AG, Frankfurt
SEF, Frankfurt
Stadtwerke Holding GmbH, Frankfurt
Wilhelm Brandenburg GmbH & Co. oHG, Frankfurt

Kontakt & Informationen:

Christoph Klutsch
Projektleitung I AM MINT
Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 95808 - 343
Telefax: 069 95808 - 155
E-Mail: klutsch@iammint.de
www.iammint.de





Fehlgeschlagene Experimente und verwirrende Theorien – für viele Erwachsene sind das die Erinnerungen an den Chemieunterricht. Dabei kann Chemie in der Schule spannend und ganz nah am Leben sein. Viele engagierte Lehrerinnen und Lehrer wollen ihre Schüler begeistern, oft fehlt aber einfach das Geld, um die Ideen umzusetzen. Häufig mangelt es auch an Materialien, um einen attraktiven Unterricht mit interessanten Experimenten durchzuführen.

Hier kann der Fonds der Chemischen Industrie helfen. Im Jahr 2001 hat er die „Schulpartnerschaft Chemie“ gestartet, die aus einem ganzen Bündel von Fördermöglichkeiten besteht. Damit will die chemische Industrie Lehrkräften und Schulen zur Seite stehen und helfen, den Schulunterricht spannend und lebensnah zu gestalten.

Kontakt:

Fonds der Chemischen Industrie
im Verband der Chemischen Industrie e.V.
Jeanette Störmer-Häußler
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt
Telefon: 069 2556-1763
E-Mail: stoermer-haeussler@vci.de

lfbz Chemie

Universität Frankfurt/M.

Lehrerfortbildungszentrum der Goethe-Universität

Die Goethe-Universität Frankfurt bietet ein Fortbildungsangebot für Lehrkräfte im Lehrerfortbildungszentrum lfbz Chemie an und ist eine Einrichtung des Instituts für Didaktik der Chemie. Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen im deutschen Bildungssystem. Ermöglicht wird die Arbeit des Lehrerfortbildungszentrums Chemie durch die Kooperation der Goethe-Universität, der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und dem Land Hessen.

Die Fortbildungen im Bereich SEK I/II richten sich an alle Schulformen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) und teilweise auch an Lehrkräfte an beruflichen Schulen und des zweiten Bildungswegs.

Neu am Institut sind unter anderem eine Fortbildungsreihe zum Thema "Digitalisierung im Chemieunterricht" oder Angebote mit dem Titel "Differenzierung im Chemieunterricht - Heterogenität und Sprachförderung" oder "Von der Alltagssprache zur chemischen Fachsprache".

Die angebotenen Fortbildungen sind teilweise kostenpflichtig.

Weitere Informationen und Termine im Internet unter www.uni-frankfurt.de über den Fachbereich 14.

Kontakt:

Dr. Viviane Hoßfeld
Goethe-Universität Frankfurt
Lehrerfortbildungszentrum Chemie
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main
E-Mail: v.hossfeld@chemie.uni-frankfurt.de
Telefon 069 798-29588

Junge Ingenieure begeistern

think ING. ist die Ingenieurwachstums-Initiative des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall. Seit 1998 widmet sie sich bereits den Themen Ingenieurwesen und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Ihr Ziel ist es, junge Menschen schon frühzeitig für den Ingenieurberuf sowie Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Neben der Internetseite www.think-ing.de, die Infos und Porträts rund um das Thema Ingenieurstudium und -beruf liefert, gehören verschiedene Print- und Tablet-Magazine zum Angebot von think ING.

Hinzu kommt die gezielte Förderung von Projekten, die sich der MINT-Bildung widmen. Das think ING-Netzwerk, in dem sich alle interessierten Besucher der Website registrieren können, ermöglicht einen unkomplizierten Austausch zwischen Ansprechpartnern aus Unternehmen, Hochschulen und Organisationen sowie Schülern und Studierenden.

Im Rahmen von think ING. bilden Schulen einen ganz entscheidenden Faktor, um das Interesse von Schülerinnen und Schülern an Naturwissenschaften und Technik zu wecken und sie auf eine mögliche Karriere als Ingenieur oder Ingenieurin vorzubereiten.

Dafür bietet think ING. Lehrkräften Folgendes an:

- **Kostenlose Materialbestellung:** Über die Materialbestellung haben Lehrkräfte Zugriff auf die breite Palette von think ING.-Publikationen, von der monatlich erscheinenden think ING. kompakt bis zur jährlichen ALL ING.
- **Profil in der Community:** Über ein Profil in der think ING.-Community erschließen sich viele Möglichkeiten. Die Schule kann sich und ihre Angebote vorstellen, Lehrkräfte können unkompliziert Kontakt mit Kollegen anderer Schulen aufnehmen, sich austauschen und gemeinsame Projekte angehen. Auch Unternehmen, Hochschulen, Verbände und Initiativen lassen sich über die Community als mögliche Partner für Projekte gewinnen.

Als angemeldeter Nutzer kann man Unterrichtsmaterialien, Experimente oder Unterrichtsreihen wahrnehmen.

www.think-ing.de

think
ING.

Adressen der Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT in Hessen

Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT

Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Murnastraße 12
65189 Wiesbaden

Geschäftsführung:

Dipl.-Päd. Jürgen Funk
Tel.: 0611 7106-49
E-Mail: funk@hessenchemie.de

Projektleitung:

Chantal Kirschner
Tel.: 0611 7106-40
E-Mail: kirschner@hessenchemie.de
www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de

Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen

Haus der Wirtschaft Hessen

Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
Tel.: 069 95808-253/255

Geschäftsführung: Matthias Rust
www.schule-wirtschaft-hessen.de

E-Mail: rust.matthias@bwhw.de

Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT

Rhein-Main-Taunus

Haus der Wirtschaft Hessen
Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
Tel.: 069 95808-238

Referentin: Michael Reitz
E-Mail: mreitz@vhu.de

Arbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT

Nordhessen (Hersfeld-Rotenburg, Region

Kassel, Marburg, Schwalm-Eder, Waldeck-
Frankenberg, Werra-Meißner)
Karthäuserstraße 23
34117 Kassel
Tel.: 0561 1091-51

Geschäftsführung: Frauke Syring
E-Mail: frauke.syring@arbeitgeber-nordhessen.de

Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

Mittelhessen (Biedenkopf, Dillkreis, Gießen,
Limburg-Weilburg, Vogelsbergkreis, Wetterau-
kreis, Wetzlar)

Elsa-Brandström-Straße 5
35578 Wetzlar
Tel.: 06441 7008-25

**Referent Fachkräftesicherung und
berufliche Bildung:** Sebastian Höhn
E-Mail: SHoehn@vhu.de

Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Fulda

Heinrichstraße 8, 36037 Fulda
Tel.: 0661 100-87/88, Fax: 0661 76246
Geschäftsführung: Manfred Baumann

Sprecherin: Angelika Bott-Werner
c/o Eduard-Stieler-Schule
Brüder-Grimm-Straße 5, 36037 Fulda
Tel.: 0661 969-5432
E-Mail: abott123@t-online.de

Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

Osthessen (Gelnhausen, Hanau, Offenbach-
Stadt, Offenbach Landkreis Ost, Offenbach
Landkreis West, Steinau-Schlüchtern)
Friedrichsring 4, 63069 Offenbach
Tel.: 069 8600429-0

**Leiterin Presse, Öffentlichkeitsarbeit und
Bildung:** Talisa Dean
E-Mail: tdean@ghessenmetall.de

Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

Südhessen (Bergstraße, Darmstadt-Dieburg,
Groß-Gerau, Odenwald)
Haus der Wirtschaft Südhessen,
Rheinstraße 60, 64283 Darmstadt,
Tel.: 06151 2985-42

**Pressesprecher/ Politik und
Fachkräftesicherung:** Jens Kampe
Tel.: 06151 2985-19
E-Mail: jkampe@uvsh.de

Danke!

In Zeiten knapper werdender Mittel, einer sich stetig verdichtenden Arbeit und steigenden Anforderungen ist Engagement, gleich welcher Art, ein besonderes Zeichen von gesellschaftspolitisch gelebter Verantwortung. Ohne dieses seit vielen Jahrzehnten praktizierte Engagement wäre unsere Arbeit nicht möglich. Deshalb möchten wir an dieser Stelle all jenen einmal DANKE sagen, die uns unterstützen und damit die Idee einer Brücke zwischen Schule und Wirtschaft am Leben halten.

Wir danken unseren Arbeitskreissprechern und Vorsitzenden **SCHULEWIRTSCHAFT**, die die Idee seit über 50 Jahren mittragen, sich ehrenamtlich einsetzen und ihre freie Zeit für die Sache opfern. Wir danken den Schulleitern und Vorgesetzten, die den Arbeitskreissprechern ihr Engagement durch Freistellungen vom Unterricht und eine großartige ideelle Unterstützung ermöglichen.

Wir danken den Unternehmen, Geschäftsführenden, Personalleitenden, Ausbildungsleitenden, die ihre Türen für interessierte Lehrkräfte öffnen und sich viel Zeit für den Dialog nehmen. Wir danken allen Partnern und Partnerinnen aus Politik, Verwaltung und den Behörden für die gute partnerschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Wir danken der Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT**, die die Fäden zusammenhalten und bei denen wir auf Landes- und Bundesebene Unterstützung erfahren. Wir danken den Medien, die regelmäßig über unsere **SCHULEWIRTSCHAFT**-Arbeit berichten und damit dazu beitragen, dass unsere Aktivitäten in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und neue Mitstreitende motivieren.

Danke. Danke. Danke.

Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaften und -kreise aus Wiesbaden-Rheingau-Taunus, Rhein-Main-Taunus, Nordhessen, Mittelhessen, Osthessen, Südhessen und Fulda.

Wir danken den beteiligten Unternehmen und Institutionen sowie ihren Mitarbeitenden für ihre Unterstützung. Ohne dieses gesellschaftspolitische Engagement wäre SCHULEWIRTSCHAFT in der Region Wiesbaden-Rheingau-Taunus nicht möglich:

GLYN GmbH & Co. KG | Idstein

Hochschule Geisenheim University | Geisenheim

Hochschule RheinMain | Rüsselsheim & Wiesbaden

Kloster Eberbach | Eltville

Mattiaqua | Wiesbaden

Parker Hannifin | Wiesbaden

Fraport AG | Frankfurt



